

# Weihnachten geht in Bernkastel-Kues baden

Erfolgreiche Generalprobe der Benefiz-Tauchaktion im Moselbad - Am 2. Dezember sind bis zu 120 Besucher dabei

Der Weihnachtsmann reitet auf einem Rentier, Knecht Ruprecht hält sich am Schlitten fest und schaut einem Engel beim Weihnachtsbaumschmücken zu: im Dezember kein ungewöhnliches Bild - Anfang November und unter Wasser aber schon.

Von unserer Reporterin  
Ursula Quickert

**Bernkastel-Kues.** Diese verdammte Mütze. Sobald der Weihnachtsmann untertaucht, schwimmt der rote Filzstoff mit dem weißen Bommel nach oben. „Da müssen wir uns noch was einfallen lassen“, schimpft der kostümierte Michael Luy aus Riveris. Immerhin: Der Bart hält. Und Generalproben sind ja schließlich da, um zu schauen, was klappt.

In diesem Fall ist es eben eine besonders aufwendige Probe. Das Moselbad hat früher geschlossen, damit die Wittlicher Tauchschule Yeti Divers die Regie übernehmen kann. Bei schwülwarmen Temperaturen bereiten sie die Benefiz-Unterwasser-Weihnachtsbaum-Schmück-Aktion vor. Wein muss in diesem Fall nicht kalt gestellt werden, wie bei der Unterwasser-Weinprobe in Traben-Trarbach voriges Jahr, die die Yeti Divers ebenfalls auf die Beine gestellt hatten. Nein, jetzt ist die Tanne Hauptakteur.

Doch sie muss erst einmal vom Beckenrand aus zuschauen, während die Helfer das Hintergrundbild zu Wasser lassen: eine 28 Quadratmeter große Fachwerk-Kulisse. Dann folgt der Boden - und damit das erste Problem. Er hebt immer wieder an manchen Stellen ab. „Tja, Wasser ist eben eine andere Liga“ sagt Tauchschulinhaber und Initiator Werner Lamberti. Auch der Holzschlitten samt Rentieren spielt zunächst nicht mit. Mit Blei beschwert, bleibt er schließlich am Boden. Dann endlich kommt er, der Baum. Die 24-Volt-Lämpchen beweisen, dass diese Außenbeleuchtung wirklich wasserfest ist. Der Unterwasser-Fotograf Andreas Scholer macht Probeaufnahmen, richtet die Filmkamera ein, und der Weihnachtsmann springt mit einem „Hohoho!“ ins Wasser.

Unterwassermodel Daniela Rodler aus München hat währenddessen mit einem anderen Problem zu kämpfen. Sonst ist sie als Meerjungfrau unterwegs,



Fachwerk unter Wasser: Erst tauchen Schlitten und Baum, dann Unterwasser-Model Daniela Rodler ab. FOTOS: ANDREAS SCHOLER (1); URSULA QUICKERT (2)

heute mit Flügeln - und deren Halterung reißt prompt und muss getapt werden. Egal, Hauptsache die Schminke hält.

Sobald alle abgetaucht sind, heißt es: Ran an die Tanne! Helfer vom DRK-Sozialwerk, dem die Aktion gilt, haben schon die mit Löchern versehenen Kugeln geflutet, so dass sie nicht wieder auftauchen. Während Taucher und Engel den Baum schmücken,

nehmen der Weihnachtsmann mit Taucherbrille und Knecht Ruprecht im und hinter dem Schlitten Platz. Alles geschieht, da eben unter Wasser, gaaaaanz langsam. Aber: Es klappt.

Und was muss noch verbessert werden für die finale Unterwasser-Aktion am 2. Dezember? Mehr Licht muss her, sagt Lamberti und liebäugelt schon mit Baustellenstrahlern. Außerdem

soll das Wasser vorher frisch gefiltert werden, so dass es ganz klar ist. 120 Menschen können sich das Treiben dann ganz aus der Nähe und auf den Bildschirmen ansehen. Nur die Weihnachtsmannmütze, die soll bitte unter Wasser bleiben. Und wenn alles gut läuft, hat Lamberti schon eine Idee für nächstes Jahr im Kopf: einen Unterwasser-Weihnachtsmarkt.

## EXTRA

Der Erlös der Aktion fließt in die geplante etwa 25 000 Euro teure Errichtung eines Sinnesgartens auf dem Cusanus-Hofgut des DRK-Sozialwerks in Bernkastel-Kues. Als Erfahrungs-, Spiel- und Erholungsraum in der Natur soll er sowohl den Menschen mit einer Behinderung, die auf dem Cusanus-Hofgut leben und arbeiten, als auch Kunden, Gästen und Bernkastel-Kuesern als Begegnungsstätte dienen. Spender können in den Filialen der Sparkasse für 50 Euro aufwärts Christbaumkugeln oder Geschenkpakete erwerben, mit denen der Baum geschmückt wird. Karten für die Tauch-Aktion mit Weinprobe und Häppchen am 2. Dezember gibt es für 25 Euro in der Vinothek des Weinkulturellen Zentrums in Kues. ug



Tiiiiiiiiif Luft holen: der Weihnachtsmann alias Michael Luy.



Das Model posiert mit den Kugeln.